



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

in denen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1736

N.I. Directional-Proposition über die Frage: An detur possessio circa actus liberæ facultatis?

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51459)

1649. vor Bamberg anfänglich eine Clausulam
 Junius. reservatorium dem Decreto beyfügen
 wollen, was nemlich dasselbe in Ordinario
 Possessorio anders und mehrers ausfüh-
 ren könne, jedoch, daß denen Parochianis,
 im fall Bamberg gleich obtiniren würde,
 das Exercitium Augustanæ Confessionis
 verbleiben, und von Bamberg ein E-
 vangelischer Pfarrer bestellet werden sollte
 und müste. Indem aber des Nachmittags,
 bey der fortgestellten Conferenz, diese
 Clausul denen Evangelicis nachtheil-
 lich schiene, hiernächst Culmbach neue Do-
 cumenta producirte, wodurch dasselbe
 seine Intention, auch allenfalls in Ord-
 inario Possessorio behaupten könnte; So
 entstand die Frage unter denen Deputa-
 tis, und wurde zu derer sämtlichen anwe-
 senden Gesandten Decision ausgestellt:
 „Ob das Nudum Factum Possessionis,
 „etiam illud, quod in Ordinario alias obti-
 „neri non posset, sufficient sey, daß vor
 „eine solche Possession erkannt werde, in
 „welche Krafft des Instrumenti Pacis, die
 „Restitutio geschehen solle? Hierzu gaben
 die, bey solchem ersten Casu vorgekomme-

ne Umstände, eine Veranlassung, weil
 Bamberg es nur pro actu merae facultatis
 Ao. 1624. in dem Culmbachischen ordi-
 nirt, und je zuweilen zu Consistorial-Fäl-
 len gezogen worden sey; Worinnen auch
 anfänglich der Würtembergische Gesandte
 bestimmete, in Meynung, daß auf diese
 Art, der Herzog zu Würtemberg, das Jus
 Patronatus fast über ganz Schwaben
 prä tendiren könnte, weil die mehresten
 Candidati Ministerii auf der Universität
 Tübingen examiniret würden.

1649.
 Junius.

Das Chur-Mayntzische Directorium,
 ließ daher, auf den 30ten Jun. st. v. mor-
 gens um 6. Uhr, zur Dictatur ansagen,
 und legte denen Ständen, die sub N. I. hier
 angefügte Frage vor; *An detur Posses-
 sio circa actus liberae facultatis?* Weil
 aber die meisten der Meynung waren, man
 sollte in dieser hochwichtigen Sache denen
 Ständen gehdriige Zeit ad deliberan-
 dum gönnen; So wurde der Convent
 biß folgende Wochen verschoben.

Frage: Ob
 nudum &
 factum Posses-
 sionis, in
 pundo Resti-
 tutionis sit
 attendieren
 etc.

N. I.

Directorial-Proposition über die Frage: *An detur Possessio circa actus merae
 Facultatis?*

Proponendum in Consiliis.

Daß, nachdem man den Punctum Amnestiae & Gravaminum eingetreten,
 sich allerhand difficultäten, bevorab in Pfarr-Sachen diese, eräugnet, daß etliche Her-
 ren in gewissen Orten und Dörffern, ob sie zwar in solchen kein Jus Territoriale, cui
 Jurisdictio Episcopalis in locis & terris Augustanæ Confessionis, krafft des Pas-
 sausischen Vertrages, Religion-Friedens, anderer Reichs-Abschieden, plurimorum
 Präjudiciorum in Camera Spirensi, des üblichen Herkommens, bevorab ultimæ
 Pacis & hujus Pragmaticæ Sanctionis, per sequentes textus: *ARTIC. V. §.
 12. v. 1. Cum ejusmodi Statibus Immediatis cum Jure Territorii & Superiori-
 ritatis ex communi per totum Imperium hætenus usitata praxi etiam Jus Re-
 formandi Exercitium Religionis competat; EODEM ART. §. vers. Item
 nulli Statui Immediato Jus, quod ipsi ratione Territorii & Superioritatis, in
 negotio Religionis competis, impediri oportet. §. 14. Item Territorii Jure,
 vel ante vel post Terminum Anni 1624. controverso, donec super Possessorio
 & Petitorio cognoscatur & decidatur, Possessori præfati Anni, idem jus esto,
 quantum equidem ad præfatum annum attinet. Articulo eodem §. versiculo eo-
 dem: Item in iis locis, ubi Catholici & Augustanæ Confessionis Status, ex æ-
 quo, jure Superioritatis fruuntur &c. idem status maneat, qui fuit anno die-
 que supradictis. Adeo, ut neque sola Criminalis Jurisdictio, Cent-Gericht, so-
 lumque Jus Gladii & Retentionis, Patronatus, Filialitatis, neque conjunctim
 neque divisim, Jus Reformandi tribuant, sed omnia ad Jus Territoriale re-*

1649.
Julius.

feruntur; & per alios plures, tam Instrumenti quam Protocolloꝝ Pacis textus, qui brevitatis causa omittuntur, & Dominis Legatis sat comperti esse creduntur; præcipue innititur; haben, das Jus Episcopale, ex eo Fundamento, daß jeweilen horum locorum Domini die von ihnen angenommene Pfar-Herren ad sua Consistoria, pro Ordinatione & aliis sacerdotalibus actibus, geschickt, pretendirt; Die Beslagte aber locorum Domini, sich nicht allein mit diesen Juribus, sondern auch communi hac apud Doctores sententia: *Quod circa actus liberæ facultatis non detur possessio nec factum possessionis*, geschützet; Und die weil sie ihre angenommene Pfar-Herren, oder an dieses oder an jenes Consistorium geschickt, und, wie zuvor, auch noch suchen können, darum nicht folge, daß sie eben ad unum & idem Consistorium ihre Leute zu senden hätten, auch gar nachdenklich wunderlich und contra mentem Pacem contrahentium scheine, daß, quod Anno 1624. liberæ facultatis fuit, hoc deinde & post eum, ad necessitatem redigatur, & ille, qui anno 1624. in possessione liberæ facultatis fuit, per ipsum Pacis Instrumentum, per quod conservari in ea deberet, hujusmodi possessione, quæ Pacis compositæ basis est, spoliatur; Und daher die Herren Deputati, sonderlich diejenige, die sich plurium Legum, Canonum & Sententiarum, ex quibus constat, quod ea, quæ in mera facultate consistunt, præscriptione non tollantur; nec hac ratione, vel ratio vel factum possessionis, in illis detur: erinnert, nicht wenig angestanden, und damit weder dem Gewissen in so schwer-wichtigen Sachen, weder einigen Menschen, in einer so hochansehnlichen Versammlung, und auf welche das ganze Reich die Augen hat, Unrecht beschehe, sich mit einer Decision, die etwa diversimode aufgenommen werden möchte, nicht beladen wollen;

1649.
Julius.

Als ist endlich von den Herren Deputirten vor gut und rathsam befunden worden, daß man diese Frage: *An detur possessio circa actus liberæ facultatis?* in die drey Reichs-Räthe kommen, reiflich berathschlagen, und eine rechte Regel, deren nach, die Deputirte in sothanen Fällen sich zu richten, und den punctum Amnestiæ & Graminum zu beschleunigen hätten, formiren lassen solle. Ob nun zwar das Chur-Maynische Reichs-Directorium dergleichen Frage nicht allein vor sich, sondern auch andere, bevorab da hie des Heil. Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände Räthe, Bottschaften und Gesandte, in geringer Anzahl beysammen, und unter denen gar wenig, so nicht interessirt seyn, und also grosse Partheylichkeit und Trennung inter partium studia zu befahren, oder die absentes, vornehmlich diejenige, die es betreffen würde, mit dergleichen nicht zufrieden seyn, sondern magnas nullitates heut oder morgen vorschlagen möchten, zu hoch erachten, und wenn sie ja nicht auf einen Reichs-Tag gemiesen werden wolte, jedoch zum wenigsten ad aliquot Academias, peritissimos Jure Consultos, & Justitiæ patres, zu ziehen sey, gehalten. Alldieweil jedoch der Herren Deputirten Meynung gefallen, daß man in den 3. Collegiis davon reden, und auf eine Gewisheit dringen solle; Als hat man à parte des Chur-Maynischen Directorii nicht umgehen wollen, dem nach zu kommen, und hiemit besagte Frage fortzusetzen.

§. II.

Deliberation
im Fürsten-
Rath, über
die vorherste-
hende Propo-
sition.

Die Inter-
pretation des
Instrumenti
Pacis steht
feiner Aca-
demie zu.

Den 2ten Julii, st. v. wurde über die vorhergehende Frage, deliberiret, und im Fürsten-Rath geschlossen, daß denen Aca-
demien nicht zukomme, über denen Con-
stitutionibus Imperii, in specie diesem
Friedens-Recess, einige Explication oder
Interpretation zu geben, ja, es wäre sol-
ches verbotzen; sondern die Interpreta-
tion, da die vornehmsten, müsse von denen
Contrahenten geschehen; Weil nun sol-

ches die gesamten des Heil. Römischen
Reichs Churfürsten, Fürsten und Stände
wären, dieselben aber anjeho nicht in solcher
frequenz, als vornehmten sey, beysammen
wären; so würde diese Frage billig, bis ad
proxima Comiticia verschoben, inmittelst
aber also eingerichtet, ob dasjenige Fac-
tum Possessionis Ao. 1624. so sich allein
in actibus meræ facultatis fundiret,
dem Instrumento Pacis gemäß, und der
dar